



▲ FB-EJ: Dübelbefestigung

▲ FB-EJ: Schienenbefestigung

## Einbau des Einspannankers in das Betonfertigteil

Der Einspannanker wird so in das Betonfertigteil eingebaut, dass die hinteren Bewehrungsstäbe mindestens 25 mm Betondeckung zur Fertigteilinnenseite aufweisen. Bei den Bewehrungsstäben muss umlaufend genügend Betondeckung vorhanden sein.

Bitte beachten Sie beim Einbau folgendes:

Die Höhenlage des Einbauteils richtet sich nach der Einbauebene des Einspannankers auf der Deckenoberkante. Die Unterkante des Profils sollte um  $\Delta h = 15 - 25$  mm über dieser Befestigungsebene liegen, damit noch genügend Freiraum für die Justierung verbleibt. Sollte der Einbau wie auf den Skizzen dargestellt in einer Vertiefung erfolgen, so richtet sich das Einbaumaß nach der Unterkante dieser Vertiefung zuzüglich um das Maß  $\Delta h$ .

## Montage des Einspannankers auf der Decke

Die Einspannanker werden mittels bauaufsichtlich zugelassenem Dübel oder MOSO® CE-Ankerschiene auf der Decke befestigt. Ein Höhenausgleich kann durch die mitgelieferten geschlitzten Unterlegscheiben am Zuglager, sowie durch die Justierschraube am Drucklager erfolgen. Hierzu ist das Befestigungszubehör des entsprechenden Ankers gemäß Tabelle zu benutzen. Am unteren Ende der Schraube wird die Druckverteilerplatte so untergelegt, dass die Schraube in der Vertiefung der Platte liegt. Die Sechskantschraube darf zur Höhenjustierung nur von Hand gedreht werden, wobei das Fertigteil zur Entlastung anzuheben ist. Um hier die Gefahr einer Kaltverschweißung zu minimieren, ist ein Schmiermittel (z.B. Molykote®) zu verwenden. Sollte die Montage in einer Vertiefung erfolgen und diese später vergossen werden, so ist das Profil mit Weichisolierung zu ummanteln. Hierdurch können temperaturabhängige Längenänderungen aufgenommen werden.

## Querverweise für zusätzliche Informationen

Seite	Thema
21	Befestigungszubehör